

Was ist Leasing?

Bei einem Leasingvertrag kauft der Leasinggeber für dich das Auto und verleiht es gegen eine monatliche Leasingrate weiter. Meist musst du eine Anzahlung leisten und kannst nach Ablauf des Vertrages das Auto zum Restwert kaufen oder zurückgeben. Nachteile von Leasing sind aber:

- das Auto gehört nicht dir
- für Reparaturen können dir bestimmte teurere Werkstätten vorgeschrieben werden
- du musst eine Vollkaskoversicherung abschließen
- bei der Rückgabe des Autos kann jeder Kleinschaden zu hohen Kosten führen
- der Restwert des Autos kann von der anfänglichen Schätzung abweichen

Wichtig:

Leasing ist eine extrem teure Form der Finanzierung und lohnt sich meist nur für Geschäftsleute.

Finanzierung hin oder her?

Die Finanzierung eines Autos ist immer teuer und riskant. Meist wird übersehen, dass der Wertverlust schneller voranschreitet, als die Rückzahlung eines Darlehens.

Ein Beispiel:

Der Wert des Autos beträgt 20.000 €, monatliche Darlehensrate 350 €, Laufzeit des Darlehens 6 Jahre. Du musst also bei 8,3% p.a. 25.200 € an die Bank zurückzahlen. Nach einem Jahr hat das Auto einen Wertverlust von 20%, bei Verkauf wäre es nur noch 16.000 € wert, das Restdarlehen beträgt dagegen noch 21.000 €. Es bleiben Schulden in Höhe von 5.000 €.

Wichtige Infos findest du unter

- www.adac.de
- www.tuev-sued.de
- „Kompaktwissen Finanzieren“, erhältlich über www.geld-und-haushalt.de
- www.unterrichtshilfe-finanzkompetenz.de
- www.ratenkredit-vergleich.de
- www.muenchen.de

CASH LESS

CASHLESS-MUENCHEN.DE

Präventionsprojekt Jugendschulden
Paul-Heyse-Straße 22
80336 München

info@cashless-muenchen.de
www.cashless-muenchen.de

CASHLESS-MÜNCHEN ist ein Projekt von

ANDErwerk.



gefördert von der
 Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

CASH LESS

CASHLESS-MUENCHEN.DE



Was du schon immer über den Kauf
deines ersten Autos wissen wolltest!

Gebraucht oder neu?

Endlich das erste eigene Auto! Frage dich aber vorher: Wie viel kann ich ausgeben? Meist entscheidet nämlich der Geldbeutel über gebraucht oder neu.

Einen Gebrauchtwagen beim Händler zu kaufen ist meist etwas teurer. Der Händler muss aber ein Jahr dafür gerade stehen, dass das Auto beim Kauf in Ordnung ist. Taucht im ersten halben Jahr ein Fehler auf, wird sogar vermutet, dass dieser schon beim Kauf vorlag. Insgesamt kannst du ein Jahr lang geltend machen, dass beim Kauf etwas mit dem Auto nicht stimmte. Diese Gewährleistung kann beim Kauf von Privatleuten fast vollkommen ausgeschlossen werden.

Wichtig:

Immer einen Kaufvertrag abschließen (Vordrucke gibt es bei den Automobilclubs). Alles Abgesprochene und die Personalien schriftlich festhalten.

Beim Kauf eines Neuwagens solltest du dir wirklich sicher sein:

- willst du das Auto auch länger fahren
- kannst du dir eine teurere Vollkaskoversicherung leisten

Die Unterhaltskosten

Neben den einmaligen Kosten wie:

- Kaufpreis
- Zulassungsgebühr
- Nummernschilder

hast du auch Unterhaltskosten zu zahlen. Regelmäßig fallen an:

- Kfz-Steuer
- Kraftstoff

- Kfz-Versicherung (abhängig von der Typ-Klasse des Wagens; Je höher die Typ-Klasse desto teurer die Versicherung)
- Reifen (Sommer/Winter)
- Kosten für Instandhaltung (z.B. Ölwechsel, Frostschutz)
- Reparaturen

Wichtig:

Lege monatlich feste Beträge auf die Seite, damit du bei jährlichen Zahlungen nicht ins Trudeln kommst. Bei den Unterhaltskosten solltest du 150 € pro Monat einrechnen – ohne Benzin.

Vor dem Kauf

Du weißt schon genau, welches Auto du willst? Trotzdem, informiere dich auch über andere Angebote. Infos gibt es:

- bei Automobilclubs
- im Internet
- in Fachzeitschriften
- in Prospekten und Katalogen

Je mehr du drauf hast, desto besser kannst du es mit jedem Autoverkäufer aufnehmen. Vergleiche neben Kaufpreis und Ausstattung auch:

- Kfz-Versicherung
- Kfz-Steuer
- Kraftstoffverbrauch
- Bewertung in der Pannenstatistik und
- achte bei Gebrauchtwagen auf die letzte TÜV- und Abgasuntersuchung

Wichtig:

Lass dich von einem Verkäufer nie unter Zeitdruck setzen! Wenn er es allzu eilig hat, gibt es dafür Gründe – aber selten gute.

Barzahlung

Barzahlung ist immer am besten und ein Autohändler gibt dir meist Rabatt auf den Kaufpreis. Wenn du also den Kaufpreis zusammensparst, kannst du durch den Rabatt noch mal sparen.

Darlehen

Hast du das Geld nicht parat, stellt sich die Frage: Darlehen oder Leasing? Ein Darlehen gibt es sowohl bei Banken als auch bei Autohändlern. Fakt ist:

- du leihst dir Geld und musst es samt Zinsen in Raten zurückzahlen
- du kannst die tatsächlichen Kosten eines Darlehens nur am effektiven Jahreszins (z.B. 8,3% p.a.) erkennen
- auch wenn du das Auto gar nicht mehr fährst (z.B. wegen eines Unfalls), musst du weiter bezahlen
- das Vergleichen von Finanzierungsangeboten lohnt sich
- du kannst zu einer teuren Vollkaskoversicherung verpflichtet werden

Wichtig:

Mach vorher eine monatliche Einnahmen- und Ausgaben-aufstellung. Nur wenn die Rate locker drin ist, also neben Ausgaben für Haushalt, Freizeit und den Unterhaltskosten für dein Auto, ist ein Kredit möglich.

Mein erstes Auto!